

“Leben und Abenteuer eines Esels am Schöpfrad und seines kleinen Uhrmachers”

Die Kindheitsgeschichte des hl Josefmaria - von seinem Schutzengel erzählt. Ein neuer Bildband aus Chile. "Der da zu uns spricht, ist ein Engel wie deiner. Er heißt 'kleiner Uhrmacher' und ist der Schutzengel, der sich um Josemaría kümmerte, als er noch lebte."

30.08.2004

Die Kindheitsgeschichte des hl Josefmaria - von seinem Schutzengel erzählt. Ein neuer Bildband aus Chile.

“Der da zu uns spricht, ist ein Engel wie deiner. Er heißt “kleiner Uhrmacher” und ist der Schutzengel, der sich um Josemaría kümmerte, als er noch lebte.”

Mit diesen Worten führt uns Paulina Mönckeberg in das Leben eines aragonesischen Junge ein, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts in einer tief christlichen Familie geboren wurde. Die Autorin erzählt schlichte Begebenheiten von damals, voll Realismus und einem eigenen Zauber: die Spiele im väterlichen Geschäft, der Friseur, der ihm mit der Brennschere die Locken drehte

und ihn dabei verletzte, die erste Beichte, das neu eröffnete Kino in Barbastro, das Tomatengericht, das er an die Wand warf.

Eine glückliche Kindheit, die aber auch schon Leid und Schmerz mit sich brachte: der Tod der jüngeren Schwestern, vor allem der von Chon, die nur wenige Jahre jünger als Josemaría war, der Bankrott des Vaters, das Verlassen der Geburtsstadt... Es ist die Geschichte der Begegnung mit Gott im Leben eines Kindes; daher ist der Engel als Zeuge der Ereignisse gut gewählt.

Die bunten Bilder verleihen der Erzählung einen besonderen Charakter. Detailliert und realistisch rufen sie die vergangene Epoche in Erinnerung. Auf den 156 Seiten des Buches treten nach und nach alle beteiligten Personen auf: die Eltern, die Schwestern, Isidoro, sein

Jugendfreund, die Lehrer, die Leute von Barbastro.

Josemaría ist ein aufgeweckter Junge, aber zugleich ein nachdenkliches Kind, das sich von den Anregungen des Engels leiten läßt. Dieser "kleine Uhrmacher" erscheint ebenfalls als eine reale Person. Er begeistert sich für die Aufgabe, die Gott ihm übertragen hat – "welche Ehre für mich, daß er einmal Priester sein wird" –, er hat immer viel zu tun, und er achtet auf überraschende Einzelheiten, z.B., daß die Engel an der Krippe Flügel haben.

Als Beschützer zeigt er sich sehr verantwortlich: "Pass gut auf ihn auf" – sagt er zum priesterlichen Amtserzengel – "ich komme sofort zurück. Du mußt beständig auf sein Gebet achten, denn es ist sehr wertvoll vor Gott. Der Teufel würde sein Leben geben, um es, selbst nur

für wenige Augenblicke, zu unterbrechen."

Das Buch läßt zwei Lesarten zu: Kinder und Erwachsene, die Freude haben an den Bildern und der schlichten Schönheit der Erzählung, können es schnell lesen. Andere, die schon mehr über den Gründer des Opus Dei wissen, werden voll Staunen entdecken, daß diese Seiten viele seiner Unterweisungen und Erinnerungen – machmal wörtlich zitiert – enthalten. So bezieht sich der hl. Josefmaria einmal auf seine Jugendjahre und erzählt, wie er seine Berufung entdeckte: "Jesus zog in meine Seele ein wie die Liebe, wie ein Einbrecher. Er kam, als ich es am wenigsten erwartete und versüßte mir das Leben."

Diesem Buch, das jetzt in der Serie "Libros Ilustrados" des Verlags *Palabra* erscheint, ging eine intensive Beschäftigung mit dem Thema

voraus. So bezieht sich die Autorin mit dem Titel zum einen auf die Liebe des hl. Josefmaría zu den Eseln, an denen ihm viele gute Eigenschaften auffielen, zum anderen auf den Kosenamen "kleiner Uhrmacher", den derselbe Heilige seinem Schutzengel gegeben hatte, da ihn dieser ihn zuverlässig jeden Morgen weckte, wenn er keine Uhr hatte.

“Leben und Abenteuer eines Esels am Schöpftrad und seines kleinen Uhrmachers”

Leben des heiligen Josemaría Escrivá de Balaguer

Text und Bebilderung: Paulina Mönckeberg

“Colección Libros Ilustrados - Editorial Palabra”

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-
ch/article/leben-und-abenteuer-eines-
esels-am-schopfrad-und-seines-kleinen-
uhrmachers/](https://opusdei.org/de-ch/article/leben-und-abenteuer-eines-esels-am-schopfrad-und-seines-kleinen-uhrmachers/) (30.01.2026)